



# zensus 2011

## Bevölkerung und Haushalte

Gemeinde  
Wesseling, Stadt

am 9. Mai 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	5
Tabellen	
1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion .....	6
1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund .....	8
1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion .....	12
1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund .....	14
1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion .....	19
1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund .....	21
1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion .....	25
1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund .....	27
2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts .....	32
3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie .....	33
4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion .....	34
4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion – in % – .....	36
4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund .....	38
4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund – in % – .....	42
5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts .....	46
5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts – in % – .....	47
6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie .....	48
6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie – in % – .....	49
Definitionen .....	50

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Bevölkerung und Haushalte nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Register, Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten gemäß Übermittlung durch die Meldebehörden und durch oberste Bundesbehörden (§ 3 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die Bundesagentur für Arbeit (§ 4 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz auskunftspflichtigen Stellen (§ 5 ZensG 2011),
- Daten aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis (§ 7 ZensG 2011),
- Daten aus der Erhebung an Adressen mit Sonderbereichen (§ 8 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011),
- Daten aus der Mehrfachfalluntersuchung (§ 15 ZensG 2011),
- Daten aus der Befragung zur Klärung von Unstimmigkeiten (§ 16 ZensG 2011).

## Methode

Beim Zensus 2011 kam in Deutschland erstmals ein neues registergestütztes Verfahren zum Einsatz. Dabei wurden bereits vorhandene Registerdaten verwendet und mit den Ergebnissen unterschiedlicher Befragungen ergänzt und korrigiert. Zur Gewinnung von Angaben, die nicht aus Registern gewonnen werden konnten sowie zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse, wurden bundesweit knapp 10 % aller Personen im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis befragt. Dafür wurden nach einem mathematischen Zufallsverfahren Anschriften ausgewählt, an denen alle dort lebenden Personen befragt wurden.

Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab.

Die vorliegende Publikation unterscheidet sich von derjenigen für Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Für Gemeinden, die weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner aufwiesen, gibt es aufgrund der rechtlichen Vorgaben und aus methodischen Gründen keine Auswertungen zu Migration, Bildung und Erwerbstätigkeit. Für Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnern sowie flächendeckend ab Kreis- bis zur Bundesebene können hingegen auch die Ergebnisse der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis ausgewiesen werden. Die Zuordnung der Gemeinden zu einer Gemeindegrößenklasse nach § 2 Abs. 6 ZensG 2011 erfolgte anhand der amtlich fortgeschriebenen Bevölkerungszahl zum 31. Dezember 2009 bzw. 1. Januar 2010.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden wie folgt ermittelt:

- Die demografischen Ergebnisse basieren auf den Angaben aus den Melderegistern, korrigiert um die Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis und der Mehrfachfallprüfung. In Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften (Sonderbereiche) wurde eine Vollerhebung durchgeführt, die ebenfalls zu einer Korrektur der ggf. abweichenden Angaben aus den Melderegistern führte.
- Die Ergebnisse zu Haushalts- und Familienmerkmalen wurden im Rahmen der Haushaltegenerierung ermittelt.
- Bei erwerbsstatistischen Auswertungen werden Auszählungen von Erwerbsregisterangaben mit Hochrechnungen der Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis kombiniert.
- Die zu den Themenbereichen Religion, Migration und Bildung veröffentlichten Ergebnisse basieren auf der Hochrechnung der Stichprobenbefunde aus der Haushaltebefragung.

Die hochgerechneten Ergebnisse werden auf volle zehn Personen gerundet ausgewiesen. Die in den Ergebnistabellen dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der nicht gerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Bei den hochgerechneten Zensusergebnissen aus der Haushaltsstichprobe werden die Ergebnisse mit zu geringen Besetzungszahlen nicht ausgewiesen, sondern durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird durch die statistische Geheimhaltung nicht verändert. Aus diesem Grund kann die Summe der Einzelergebnisse einer Tabelle von der Einwohnerzahl abweichen. Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	34 998	100,0	17 143	17 854
<b>Alter (5er-Jahresgruppen)</b>				
Unter 5	1 381	3,9	744	637
5 - 9	1 669	4,8	856	813
10 - 14	2 112	6,0	1 065	1 047
15 - 19	2 033	5,8	1 062	971
20 - 24	2 149	6,1	1 148	1 001
25 - 29	1 940	5,5	920	1 020
30 - 34	1 884	5,4	894	990
35 - 39	1 992	5,7	965	1 027
40 - 44	2 864	8,2	1 429	1 435
45 - 49	3 275	9,4	1 615	1 660
50 - 54	2 777	7,9	1 433	1 344
55 - 59	2 386	6,8	1 118	1 268
60 - 64	2 048	5,9	1 054	994
65 - 69	1 708	4,9	824	884
70 - 74	1 896	5,4	888	1 008
75 - 79	1 314	3,8	582	732
80 - 84	913	2,6	359	554
85 - 89	483	1,4	153	330
90 und älter	(173)	(0,5)	34	139
<b>Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)</b>				
Unter 3	792	2,3	439	353
3 - 5	887	2,5	492	395
6 - 9	1 371	3,9	669	702
10 - 15	2 479	7,1	1 263	1 216
16 - 18	1 268	3,6	646	622
19 - 24	2 547	7,3	1 366	1 181
25 - 39	5 816	16,6	2 779	3 037
40 - 59	11 302	32,3	5 595	5 707
60 - 66	2 667	7,6	1 357	1 310
67 - 74	2 985	8,5	1 409	1 576
75 und älter	2 883	8,2	1 128	1 755
<b>Familienstand (ausführlich)</b>				
Ledig	13 048	37,3	7 014	6 034
Verheiratet	17 031	48,7	8 550	8 481
Verwitwet	2 249	6,4	401	1 848
Geschieden	2 606	7,4	1 142	1 464
Eingetr. Lebenspartnerschaft	(60)	(0,2)	33	27
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	3	0,0	3	-
Ohne Angabe	-	-	-	-

## Noch: 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
<b>Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern</b>				
Deutschland	30 355	86,7	14 814	15 541
Bosnien und Herzegowina	121	0,3	62	59
Griechenland	436	1,2	214	222
Italien	284	0,8	168	(116)
Kasachstan	15	0,0	9	6
Kroatien	(126)	(0,4)	(71)	55
Niederlande	75	0,2	42	33
Österreich	(43)	(0,1)	19	24
Polen	288	0,8	138	150
Rumänien	(115)	(0,3)	63	52
Russische Föderation	(89)	(0,3)	41	48
Türkei	1 647	4,7	855	792
Ukraine	59	0,2	25	34
Sonstige	1 344	3,8	622	722
<b>Religion (ausführlich)</b>				
Römisch-katholische Kirche	16 280	46,7	7 580	8 700
Evangelische Kirche	7 020	20,1	3 040	3 980
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	960	2,8	470	490
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/
Sonstige	2 850	8,2	1 540	1 310
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	7 610	21,8	4 420	3 190

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

## 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbsstatus (ausführlich)</b>				
Erwerbspersonen	18 450	52,9	9 880	8 570
Erwerbstätige	17 490	50,1	9 390	8 100
Erwerbslose	960	2,8	480	480
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	810	2,3	400	410
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	16 440	47,1	7 230	9 210
Personen unterhalb des Mindestalters	5 230	15,0	2 800	2 430
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	6 750	19,4	3 010	3 740
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	1 540	4,4	850	700
Hausfrauen und Hausmänner	1 790	5,1	/	1 740
Sonstige	1 130	3,2	520	610
<b>Erwerbstätige nach Stellung im Beruf</b>				
Angestellte/Arbeiter/-innen	14 940	85,4	7 790	7 140
Beamte/-innen	690	4,0	(380)	320
Selbstständige mit Beschäftigten	780	4,4	620	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	940	5,4	570	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/
<b>Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)</b>				
Führungskräfte	600	3,5	450	/
Akademische Berufe	2 130	12,4	1 120	1 010
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	3 540	20,7	1 680	1 860
Bürokräfte und verwandte Berufe	2 700	15,8	840	1 870
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	2 820	16,5	900	1 910
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	2 190	12,8	2 010	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	1 390	8,1	1 310	/
Hilfsarbeitskräfte	1 440	8,4	550	890
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/
<b>Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche</b>				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	4 780	27,3	3 870	920
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	3 480	19,9	2 740	740
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(280)	(1,6)	(230)	50
Baugewerbe	1 020	5,8	900	120
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	4 730	27,1	2 560	2 180
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	3 120	17,8	1 400	1 710
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	1 620	9,2	1 150	460
Sonstige Dienstleistungen	7 900	45,2	2 950	4 960
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	610	3,5	290	320
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	2 340	13,4	1 120	1 220
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 160	6,6	520	640
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	3 800	21,7	1 020	2 780
Unbekannt	-	-	-	-



Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie  
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
<b>Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen</b>				
Klasse 1 bis 4	1 600	32,5	710	890
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	2 620	53,2	1 540	1 070
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	710	14,3	/	390
<b>Höchster Schulabschluss</b>				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	3 410	11,5	1 700	1 710
Ohne Schulabschluss	2 510	8,5	1 120	1 390
Noch in schulischer Ausbildung	900	3,0	580	320
Haupt-/ Volksschulabschluss	11 240	37,9	5 480	5 760
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	7 440	25,1	3 320	4 120
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	6 740	22,7	3 010	3 720
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	710	2,4	/	390
Fachhochschulreife	2 890	9,7	1 480	1 410
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	4 660	15,7	2 330	2 330
<b>Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)</b>				
Ohne beruflichen Abschluss	9 760	32,9	4 270	5 490
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	14 300	48,3	6 910	7 390
Fachschulabschluss	2 560	8,6	1 320	1 250
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	330	1,1	/	/
Fachhochschulabschluss	1 260	4,2	850	400
Hochschulabschluss	1 220	4,1	600	610
Promotion	/	/	/	/
<b>Migrationshintergrund und -erfahrung</b>				
Personen ohne Migrationshintergrund	24 000	68,8	11 500	12 490
Personen mit Migrationshintergrund	10 860	31,2	5 610	5 250
Ausländer/-innen	4 650	13,3	2 410	2 230
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	3 500	10,1	1 700	1 800
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	1 140	3,3	710	430
Deutsche mit Migrationshintergrund	6 220	17,8	3 190	3 020
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	3 320	9,5	1 670	1 650
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	2 900	8,3	1 520	1 370
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	1 700	4,9	900	790
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	1 200	3,4	620	580

### Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
<b>Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)</b>				
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/
Griechenland	530	4,8	/	300
Italien	600	5,5	350	/
Kasachstan	580	5,3	270	310
Kroatien	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/
Polen	1 740	16,0	850	890
Rumänien	/	/	/	/
Russische Föderation	680	6,3	320	360
Türkei	2 600	23,9	1 470	1 130
Ukraine	/	/	/	/
Sonstige	3 070	28,3	1 590	1 470
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/
<b>Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt</b>				
1956 - 1959	/	/	/	/
1960 - 1969	440	6,4	/	/
1970 - 1979	1 030	15,0	590	440
1980 - 1989	1 230	18,0	490	730
1990 - 1999	2 420	35,5	1 230	1 190
2000 - 2011	1 320	19,3	620	700
Unbekannt	290	4,2	/	/
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer</b>				
Unter 5 Jahre	1 010	9,3	540	480
5 - 9 Jahre	1 370	12,6	670	700
10 - 14 Jahre	1 590	14,6	840	740
15 - 19 Jahre	1 780	16,4	990	790
20 und mehr Jahre	4 820	44,4	2 460	2 360
Unbekannt	290	2,7	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterausählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

## 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
<b>Insgesamt</b>								
Insgesamt	34 998	100,0	30 355	4 642	1 491	2 648	503	-
<b>Geschlecht</b>								
Männlich	17 143	49,0	14 814	2 329	758	1 355	216	-
Weiblich	17 854	51,0	15 541	2 313	733	1 293	287	-
<b>Alter (5er-Jahresgruppen)</b>								
Unter 5	1 381	3,9	1 320	61	17	34	10	-
5 - 9	1 669	4,8	1 581	88	31	(45)	12	-
10 - 14	2 112	6,0	1 829	283	96	174	13	-
15 - 19	2 033	5,8	1 740	293	63	211	19	-
20 - 24	2 149	6,1	1 836	313	51	223	39	-
25 - 29	1 940	5,5	1 559	381	(109)	207	(65)	-
30 - 34	1 884	5,4	1 381	503	151	289	63	-
35 - 39	1 992	5,7	1 460	532	176	301	55	-
40 - 44	2 864	8,2	2 381	483	197	239	47	-
45 - 49	3 275	9,4	2 858	417	145	235	37	-
50 - 54	2 777	7,9	2 498	279	115	116	(48)	-
55 - 59	2 386	6,8	2 099	287	104	147	36	-
60 - 64	2 048	5,9	1 771	277	70	179	28	-
65 - 69	1 708	4,9	1 498	210	70	130	10	-
70 - 74	1 896	5,4	1 756	140	40	85	15	-
75 - 79	1 314	3,8	1 249	65	38	27	-	-
80 - 84	913	2,6	895	18	9	6	3	-
85 - 89	483	1,4	471	12	9	-	3	-
90 und älter	(173)	(0,5)	(173)	-	-	-	-	-
<b>Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)</b>								
Unter 3	792	2,3	758	34	9	15	10	-
3 - 5	887	2,5	851	36	8	22	6	-
6 - 9	1 371	3,9	1 292	79	31	42	6	-
10 - 15	2 479	7,1	2 136	343	(114)	216	13	-
16 - 18	1 268	3,6	1 080	188	39	137	12	-
19 - 24	2 547	7,3	2 189	358	57	255	46	-
25 - 39	5 816	16,6	4 400	1 416	436	797	183	-
40 - 59	11 302	32,3	9 836	1 466	561	737	168	-
60 - 66	2 667	7,6	2 302	365	105	229	31	-
67 - 74	2 985	8,5	2 723	262	(75)	165	22	-
75 und älter	2 883	8,2	2 788	95	56	33	6	-

### Noch: 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	
<b>Familienstand (ausführlich)</b>								
Ledig	13 048	37,3	11 673	1 375	468	786	(121)	-
Verheiratet	17 031	48,7	14 220	2 811	843	1 643	325	-
Verwitwet	2 249	6,4	2 096	153	59	67	(27)	-
Geschieden	2 606	7,4	2 309	297	118	(152)	(27)	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft	(60)	(0,2)	(54)	6	3	-	3	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	3	0,0	3	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Religion (ausführlich)</b>								
Römisch-katholische Kirche	16 280	46,7	15 320	960	770	/	/	/
Evangelische Kirche	7 020	20,1	6 910	/	/	/	/	/
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	960	2,8	340	620	490	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	2 850	8,2	1 390	1 450	/	990	250	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	7 610	21,8	6 140	1 470	/	980	/	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

## 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
<b>Erwerbsstatus (ausführlich)</b>								
Erwerbspersonen	18 450	52,9	15 910	2 530	920	1 300	320	/
Erwerbstätige	17 490	50,1	15 220	2 270	820	1 170	(270)	/
Erwerbslose	960	2,8	690	270	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	810	2,3	570	240	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	16 440	47,1	14 330	2 100	700	1 060	310	/
Personen unterhalb des Mindestalters	5 230	15,0	4 770	460	/	220	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	6 750	19,4	6 270	480	/	/	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	1 540	4,4	1 280	270	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	1 790	5,1	1 170	620	/	330	/	/
Sonstige	1 130	3,2	850	280	/	/	/	/
<b>Erwerbstätige nach Stellung im Beruf</b>								
Angestellte/Arbeiter/-innen	14 940	85,4	12 930	2 010	690	1 080	(240)	/
Beamte/-innen	690	4,0	690	/	/	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	780	4,4	620	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	940	5,4	860	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/	/
<b>Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)</b>								
Führungskräfte	600	3,5	510	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	2 130	12,4	1 950	/	/	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	3 540	20,7	3 330	/	/	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	2 700	15,8	2 600	/	/	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	2 820	16,5	2 430	390	/	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	2 190	12,8	1 810	370	/	200	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	1 390	8,1	1 090	300	/	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	1 440	8,4	930	510	/	280	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/	/

### Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche</b>								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	4 780	27,3	4 080	700	220	450	/	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	3 480	19,9	3 050	430	130	280	20	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(280)	(1,6)	260	/	/	/	/	/
Baugewerbe	1 020	5,8	780	(240)	90	(150)	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	4 730	27,1	4 020	720	(280)	(290)	/	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	3 120	17,8	2 610	510	(230)	(170)	/	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	1 620	9,2	1 400	210	/	120	/	/
Sonstige Dienstleistungen	7 900	45,2	7 070	830	310	430	/	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistun gen	610	3,5	590	/	/	/	/	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	2 340	13,4	2 000	330	110	190	20	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 160	6,6	1 140	/	/	/	/	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	3 800	21,7	3 340	460	/	210	/	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen</b>								
Klasse 1 bis 4	1 600	32,5	1 480	/	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	2 620	53,2	2 260	360	/	230	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	710	14,3	640	/	/	/	/	/
<b>Höchster Schulabschluss</b>								
Ohne oder noch kein Schulabschluss	3 410	11,5	1 870	1 540	510	800	230	/
Ohne Schulabschluss	2 510	8,5	1 170	1 340	450	670	220	/
Noch in schulischer Ausbildung	900	3,0	700	/	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	11 240	37,9	10 060	1 190	470	650	/	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	7 440	25,1	6 780	660	/	310	/	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	6 740	22,7	6 140	600	/	280	/	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	710	2,4	640	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	2 890	9,7	2 590	/	/	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	4 660	15,7	4 140	520	/	/	/	/

### Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen						
			Deutschland	Ausland					
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon			Anzahl
			Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt		
<b>Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)</b>									
Ohne beruflichen Abschluss	9 760	32,9	7 050	2 710	930	1 410	370	/	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	14 300	48,3	13 270	1 040	460	460	/	/	/
Fachschulabschluss	2 560	8,6	2 360	/	/	/	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	330	1,1	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	1 260	4,2	1 210	/	/	/	/	/	/
Hochschulabschluss	1 220	4,1	1 070	/	/	/	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/	/	/
<b>Migrationshintergrund und -erfahrung</b>									
Personen ohne Migrationshintergrund	24 000	68,8	24 000	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund	10 860	31,2	6 220	4 650	1 740	2 230	650	/	/
Ausländer/-innen	4 650	13,3	/	4 650	1 740	2 230	650	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	3 500	10,1	/	3 500	1 410	1 490	590	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	1 140	3,3	/	1 140	330	730	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	6 220	17,8	6 220	/	/	/	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	3 320	9,5	3 320	/	/	/	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	2 900	8,3	2 900	/	/	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	1 700	4,9	1 700	/	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	1 200	3,4	1 200	/	/	/	/	/	/
<b>Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)</b>									
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	530	4,8	/	440	440	/	/	/	/
Italien	600	5,5	/	420	420	/	/	/	/
Kasachstan	580	5,3	550	/	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Polen	1 740	16,0	1 490	240	240	/	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	680	6,3	610	/	/	/	/	/	/
Türkei	2 600	23,9	900	1 700	/	1 700	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	3 070	28,3	2 000	1 070	/	/	620	/	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/	/	/



## Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			EU27-Land			Sonstiges Europa	Sonstige Welt	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt</b>								
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	440	6,4	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	1 030	15,0	350	680	/	360	/	/
1980 - 1989	1 230	18,0	870	360	/	/	/	/
1990 - 1999	2 420	35,5	1 470	950	390	380	/	/
2000 - 2011	1 320	19,3	300	1 010	350	380	270	/
Unbekannt	290	4,2	/	/	/	/	/	/
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer</b>								
Unter 5 Jahre	1 010	9,3	530	490	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	1 370	12,6	820	550	/	260	/	/
10 - 14 Jahre	1 590	14,6	1 040	550	/	270	/	/
15 - 19 Jahre	1 780	16,4	1 000	780	/	420	/	/
20 und mehr Jahre	4 820	44,4	2 730	2 080	800	1 110	/	/
Unbekannt	290	2,7	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf

Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

## 1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	34 998	100,0	6 385	4 899	10 015	7 211	6 487
<b>Geschlecht</b>							
Männlich	17 143	49,0	3 285	2 510	4 903	3 605	2 840
Weiblich	17 854	51,0	3 100	2 389	5 112	3 606	3 647
<b>Familienstand (ausführlich)</b>							
Ledig	13 048	37,3	6 382	4 000	1 997	472	197
Verheiratet	17 031	48,7	3	839	6 765	5 434	3 990
Verwitwet	2 249	6,4	-	-	75	324	1 850
Geschieden	2 606	7,4	-	51	1 142	969	444
Eingetr. Lebenspartnerschaft	(60)	(0,2)	-	9	33	12	6
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	3	0,0	-	-	3	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-
<b>Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern</b>							
Deutschland	30 355	86,7	5 761	4 104	8 080	6 368	6 042
Bosnien und Herzegowina	121	0,3	15	15	(45)	28	18
Griechenland	436	1,2	55	43	170	95	73
Italien	284	0,8	(27)	28	118	71	40
Kasachstan	15	0,0	-	3	6	6	-
Kroatien	(126)	(0,4)	11	19	41	(35)	20
Niederlande	75	0,2	12	-	24	30	9
Österreich	(43)	(0,1)	3	-	21	9	10
Polen	288	0,8	31	39	165	47	6
Rumänien	(115)	(0,3)	23	28	64	-	-
Russische Föderation	(89)	(0,3)	13	18	39	19	-
Türkei	1 647	4,7	254	326	685	220	162
Ukraine	59	0,2	-	12	19	22	6
Sonstige	1 344	3,8	180	264	538	261	101
<b>Religion (ausführlich)</b>							
Römisch-katholische Kirche	16 280	46,7	2 480	2 400	4 050	3 780	3 580
Evangelische Kirche	7 020	20,1	1 220	1 050	1 900	1 220	1 620
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	960	2,8	260	/	380	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	2 850	8,2	990	430	970	310	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	7 610	21,8	1 390	860	2 650	1 850	860

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

## 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbsstatus (ausführlich)</b>							
Erwerbspersonen	18 450	52,9	/	3 790	8 660	5 160	700
Erwerbstätige	17 490	50,1	/	3 440	8 310	4 910	700
Erwerbslose	960	2,8	/	350	360	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	810	2,3	/	/	340	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	16 440	47,1	6 230	1 070	1 330	2 120	5 680
Personen unterhalb des Mindestalters	5 230	15,0	5 230	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	6 750	19,4	/	/	/	1 090	5 530
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	1 540	4,4	930	590	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	1 790	5,1	/	250	720	710	/
Sonstige	1 130	3,2	/	/	470	330	/
<b>Erwerbstätige nach Stellung im Beruf</b>							
Angestellte/Arbeiter/-innen	14 940	85,4	/	3 230	7 180	3 930	480
Beamte/-innen	690	4,0	/	(50)	(330)	310	/
Selbstständige mit Beschäftigten	780	4,4	/	/	410	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	940	5,4	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
<b>Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)</b>							
Führungskräfte	600	3,5	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	2 130	12,4	/	/	1 100	700	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	3 540	20,7	/	660	1 700	1 110	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	2 700	15,8	/	500	1 370	740	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	2 820	16,5	/	720	1 120	790	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	2 190	12,8	/	590	980	530	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	1 390	8,1	/	/	670	360	/
Hilfsarbeitskräfte	1 440	8,4	/	/	750	360	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

## Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche</b>							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	4 780	27,3	30	910	2 290	1 450	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	3 480	19,9	30	690	1 530	1 140	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(280)	(1,6)	/	/	140	100	/
Baugewerbe	1 020	5,8	/	190	610	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	4 730	27,1	/	1 070	2 340	1 110	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	3 120	17,8	/	790	1 520	710	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	1 620	9,2	/	290	820	(400)	/
Sonstige Dienstleistungen	7 900	45,2	/	1 450	3 650	2 360	390
Finanz- und Versicherungsdienstleistun gen	610	3,5	/	(90)	300	(210)	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	2 340	13,4	/	(440)	1 160	600	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 160	6,6	/	(130)	580	430	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	3 800	21,7	/	800	1 600	1 120	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
<b>Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen</b>							
Klasse 1 bis 4	1 600	32,5	1 600	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	2 620	53,2	2 510	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	710	14,3	/	490	/	/	/
<b>Höchster Schulabschluss</b>							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	3 410	11,5	820	340	950	740	550
Ohne Schulabschluss	2 510	8,5	/	/	950	740	550
Noch in schulischer Ausbildung	900	3,0	790	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	11 240	37,9	/	1 020	2 550	3 260	4 400
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	7 440	25,1	/	1 870	3 200	1 500	580
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	6 740	22,7	/	1 390	3 200	1 500	580
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	710	2,4	/	490	/	/	/
Fachhochschulreife	2 890	9,7	/	590	1 210	800	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	4 660	15,7	/	1 040	2 060	1 070	480

## Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)</b>							
Ohne beruflichen Abschluss	9 760	32,9	1 120	2 630	2 590	1 520	1 900
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	14 300	48,3	/	1 680	5 120	4 000	3 490
Fachschulabschluss	2 560	8,6	/	/	970	800	470
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	330	1,1	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	1 260	4,2	/	/	580	/	/
Hochschulabschluss	1 220	4,1	/	/	530	410	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
<b>Migrationshintergrund und -erfahrung</b>							
Personen ohne Migrationshintergrund	24 000	68,8	3 590	2 990	6 370	5 660	5 390
Personen mit Migrationshintergrund	10 860	31,2	2 770	1 870	3 610	1 700	910
Ausländer/-innen	4 650	13,3	680	810	1 840	880	420
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	3 500	10,1	/	540	1 570	850	390
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	1 140	3,3	530	270	270	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	6 220	17,8	2 090	1 050	1 770	820	490
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	3 320	9,5	150	550	1 350	800	470
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	2 900	8,3	1 930	510	420	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	1 700	4,9	1 140	320	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	1 200	3,4	800	/	/	/	/
<b>Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)</b>							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	530	4,8	/	/	/	/	/
Italien	600	5,5	/	/	/	/	/
Kasachstan	580	5,3	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	1 740	16,0	310	330	440	380	270
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	680	6,3	/	/	/	/	/
Türkei	2 600	23,9	780	460	1 040	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	3 070	28,3	960	550	970	400	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/

## Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt</b>							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	440	6,4	/	/	/	/	/
1970 - 1979	1 030	15,0	/	/	410	480	/
1980 - 1989	1 230	18,0	/	/	610	280	/
1990 - 1999	2 420	35,5	/	480	1 250	460	/
2000 - 2011	1 320	19,3	190	420	550	/	/
Unbekannt	290	4,2	/	/	/	/	/
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer</b>							
Unter 5 Jahre	1 010	9,3	650	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	1 370	12,6	820	/	320	/	/
10 - 14 Jahre	1 590	14,6	860	/	360	/	/
15 - 19 Jahre	1 780	16,4	430	390	650	/	/
20 und mehr Jahre	4 820	44,4	/	860	2 060	1 120	770
Unbekannt	290	2,7	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschaftszweige (unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.



## 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand					Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Ein- getr. Lebenspartner- schaft	Verwitwet/Eing- etr. Lebenspartner /-in verstorben	Geschieden/Ei- ngetr. Lebenspartner- schaft aufgehoben		
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
<b>Insgesamt</b>								
Insgesamt	34 998	100,0	13 048	17 091	2 249	2 609	-	
<b>Geschlecht</b>								
Männlich	17 143	49,0	7 014	8 583	401	1 145	-	
Weiblich	17 854	51,0	6 034	8 508	1 848	1 464	-	
<b>Alter (5er-Jahresgruppen)</b>								
Unter 5	1 381	3,9	1 381	-	-	-	-	
5 - 9	1 669	4,8	1 669	-	-	-	-	
10 - 14	2 112	6,0	2 112	-	-	-	-	
15 - 19	2 033	5,8	2 021	12	-	-	-	
20 - 24	2 149	6,1	1 978	(171)	-	-	-	
25 - 29	1 940	5,5	1 221	668	-	51	-	
30 - 34	1 884	5,4	685	1 078	-	(121)	-	
35 - 39	1 992	5,7	456	1 315	13	208	-	
40 - 44	2 864	8,2	466	2 047	13	338	-	
45 - 49	3 275	9,4	390	2 358	49	478	-	
50 - 54	2 777	7,9	245	2 067	(55)	410	-	
55 - 59	2 386	6,8	142	1 786	121	337	-	
60 - 64	2 048	5,9	85	1 593	148	222	-	
65 - 69	1 708	4,9	(40)	1 268	224	176	-	
70 - 74	1 896	5,4	61	1 325	371	139	-	
75 - 79	1 314	3,8	33	809	406	66	-	
80 - 84	913	2,6	33	418	420	42	-	
85 - 89	483	1,4	21	(145)	299	18	-	
90 und älter	(173)	(0,5)	9	31	130	3	-	
<b>Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)</b>								
Unter 3	792	2,3	792	-	-	-	-	
3 - 5	887	2,5	887	-	-	-	-	
6 - 9	1 371	3,9	1 371	-	-	-	-	
10 - 15	2 479	7,1	2 479	-	-	-	-	
16 - 18	1 268	3,6	1 259	9	-	-	-	
19 - 24	2 547	7,3	2 373	(174)	-	-	-	
25 - 39	5 816	16,6	2 362	3 061	13	380	-	
40 - 59	11 302	32,3	1 243	8 258	238	1 563	-	
60 - 66	2 667	7,6	98	2 057	213	299	-	
67 - 74	2 985	8,5	88	2 129	530	238	-	
75 und älter	2 883	8,2	(96)	1 403	1 255	129	-	

## Noch: 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand					Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben		
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
<b>Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern</b>								
Deutschland	30 355	86,7	11 673	14 274	2 096	2 312	-	
Bosnien und Herzegowina	121	0,3	28	81	6	6	-	
Griechenland	436	1,2	134	272	(10)	20	-	
Italien	284	0,8	98	(149)	15	22	-	
Kasachstan	15	0,0	-	15	-	-	-	
Kroatien	(126)	(0,4)	37	80	6	3	-	
Niederlande	75	0,2	18	36	9	12	-	
Österreich	(43)	(0,1)	9	34	-	-	-	
Polen	288	0,8	72	175	13	28	-	
Rumänien	(115)	(0,3)	54	52	-	9	-	
Russische Föderation	(89)	(0,3)	25	49	3	(12)	-	
Türkei	1 647	4,7	506	999	37	(105)	-	
Ukraine	59	0,2	13	46	-	-	-	
Sonstige	1 344	3,8	381	829	(54)	80	-	
<b>Religion (ausführlich)</b>								
Römisch-katholische Kirche	16 280	46,7	6 120	7 780	1 240	1 140	/	
Evangelische Kirche	7 020	20,1	2 770	3 010	720	520	/	
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/	
Orthodoxe Kirchen	960	2,8	340	540	/	/	/	
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/	
Sonstige	2 850	8,2	1 320	1 370	/	/	/	
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	7 610	21,8	2 670	4 000	/	670	/	

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit dem Hochrechnungsmerkmal „Religion (ausführlich)“ keine Werte ausgewiesen.

1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie  
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbsstatus (ausführlich)</b>							
Erwerbspersonen	18 450	52,9	5 490	10 720	340	1 890	/
Erwerbstätige	17 490	50,1	5 090	10 310	330	1 750	/
Erwerbslose	960	2,8	390	410	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	810	2,3	290	380	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	16 440	47,1	7 600	6 180	1 940	720	/
Personen unterhalb des Mindestalters	5 230	15,0	5 230	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	6 750	19,4	350	3 960	1 880	560	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	1 540	4,4	1 510	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	1 790	5,1	/	1 640	/	/	/
Sonstige	1 130	3,2	450	560	/	/	/
<b>Erwerbstätige nach Stellung im Beruf</b>							
Angestellte/Arbeiter/-innen	14 940	85,4	4 660	8 470	300	1 500	/
Beamte/-innen	690	4,0	(110)	490	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	780	4,4	/	580	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	940	5,4	/	670	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
<b>Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)</b>							
Führungskräfte	600	3,5	/	480	/	/	/
Akademische Berufe	2 130	12,4	540	1 330	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	3 540	20,7	1 070	2 080	/	330	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	2 700	15,8	830	1 480	/	320	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	2 820	16,5	960	1 450	/	320	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	2 190	12,8	780	1 230	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	1 390	8,1	410	860	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	1 440	8,4	340	900	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie  
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche</b>							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	4 780	27,3	1 340	2 940	/	450	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	3 480	19,9	990	2 130	/	320	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(280)	(1,6)	/	(160)	/	/	/
Baugewerbe	1 020	5,8	290	650	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	4 730	27,1	1 550	2 560	/	570	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	3 120	17,8	1 010	1 700	/	350	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	1 620	9,2	530	860	/	210	/
Sonstige Dienstleistungen	7 900	45,2	2 190	4 780	(200)	740	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	610	3,5	150	(390)	/	/	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	2 340	13,4	640	1 450	/	210	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 160	6,6	250	750	/	(140)	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	3 800	21,7	1 150	2 190	/	340	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
<b>Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen</b>							
Klasse 1 bis 4	1 600	32,5	1 600	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	2 620	53,2	2 600	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	710	14,3	700	/	/	/	/
<b>Höchster Schulabschluss</b>							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	3 410	11,5	1 230	1 790	/	/	/
Ohne Schulabschluss	2 510	8,5	350	1 790	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	900	3,0	870	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	11 240	37,9	1 800	6 790	1 620	1 030	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	7 440	25,1	2 680	3 710	270	780	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	6 740	22,7	1 990	3 700	270	780	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	710	2,4	700	/	/	/	/
Fachhochschulreife	2 890	9,7	860	1 650	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	4 660	15,7	1 450	2 840	/	/	/

### Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)</b>							
Ohne beruflichen Abschluss	9 760	32,9	3 970	4 240	950	600	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	14 300	48,3	2 930	8 820	1 160	1 390	/
Fachschulabschluss	2 560	8,6	530	1 610	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	330	1,1	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	1 260	4,2	/	860	/	/	/
Hochschulabschluss	1 220	4,1	/	790	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
<b>Migrationshintergrund und -erfahrung</b>							
Personen ohne Migrationshintergrund	24 000	68,8	8 710	11 280	1 990	2 020	/
Personen mit Migrationshintergrund	10 860	31,2	4 540	5 510	320	500	/
Ausländer/-innen	4 650	13,3	1 340	2 920	/	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	3 500	10,1	530	2 630	/	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	1 140	3,3	810	290	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	6 220	17,8	3 200	2 580	/	250	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	3 320	9,5	780	2 150	/	230	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	2 900	8,3	2 410	430	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	1 700	4,9	1 390	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	1 200	3,4	1 030	/	/	/	/
<b>Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)</b>							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	530	4,8	/	320	/	/	/
Italien	600	5,5	/	/	/	/	/
Kasachstan	580	5,3	240	300	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	1 740	16,0	630	970	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	680	6,3	280	290	/	/	/
Türkei	2 600	23,9	1 130	1 320	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	3 070	28,3	1 490	1 380	/	/	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/

### Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt</b>							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	440	6,4	/	/	/	/	/
1970 - 1979	1 030	15,0	/	890	/	/	/
1980 - 1989	1 230	18,0	/	880	/	/	/
1990 - 1999	2 420	35,5	630	1 560	/	/	/
2000 - 2011	1 320	19,3	390	820	/	/	/
Unbekannt	290	4,2	/	/	/	/	/
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer</b>							
Unter 5 Jahre	1 010	9,3	700	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	1 370	12,6	930	400	/	/	/
10 - 14 Jahre	1 590	14,6	1 020	490	/	/	/
15 - 19 Jahre	1 780	16,4	860	840	/	/	/
20 und mehr Jahre	4 820	44,4	1 010	3 250	/	280	/
Unbekannt	290	2,7	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit Ausprägungen aus der Hochrechnung aus dem Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ keine Werte ausgewiesen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit den Hochrechnungsmerkmalen aus den Themenbereichen Migration und Bildung keine Werte ausgewiesen.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit

ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

## 2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Haushalte	
	Anzahl	%
<b>Insgesamt</b>		
Insgesamt	15 310	100,0
<b>Typ des privaten Haushalts (nach Familien)</b>		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	4 948	32,3
Paare ohne Kind(er)	4 524	29,5
Paare mit Kind(ern)	4 307	28,1
Alleinerziehende Elternteile	1 233	8,1
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	298	1,9
<b>Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)</b>		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	4 948	32,3
Ehepaare	7 820	51,1
Eingetr. Lebenspartnerschaften	21	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	990	6,5
Alleinerziehende Mütter	1 038	6,8
Alleinerziehende Väter	195	1,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	298	1,9
<b>Größe des privaten Haushalts</b>		
1 Person	4 948	32,3
2 Personen	5 323	34,8
3 Personen	2 329	15,2
4 Personen	1 752	11,4
5 Personen	650	4,2
6 und mehr Personen	308	2,0
<b>Seniorenstatus eines Haushalts</b>		
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	3 267	21,3
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	1 361	8,9
Haushalte ohne Senioren/-innen	10 682	69,8

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.



## 3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie

	Familien	
	Anzahl	%
<b>Insgesamt</b>		
Insgesamt	10 064	100,0
<b>Typ der Kernfamilie (nach Familien)</b>		
Paare ohne Kind(er)	4 524	45,0
Paare mit Kind(ern)	4 307	42,8
Alleinerziehende Elternteile	1 233	12,3
<b>Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)</b>		
Ehepaare	7 820	77,7
Eingetragene Lebenspartnerschaften	21	0,2
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	990	9,8
Alleinerziehende Väter	195	1,9
Alleinerziehende Mütter	1 038	10,3
<b>Größe der Kernfamilie</b>		
2 Personen	5 384	53,5
3 Personen	2 298	22,8
4 Personen	1 692	16,8
5 Personen	534	5,3
6 und mehr Personen	(156)	(1,6)

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

## 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Wesseling, Stadt	Kreis Rhein-Erft-Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	34 998	451 514	4 285 861	17 538 251	80 219 695
<b>Geschlecht</b>					
Männlich	17 143	219 066	2 084 998	8 517 934	39 145 941
Weiblich	17 854	232 449	2 200 862	9 020 318	41 073 754
<b>Alter (5er-Jahresgruppen)</b>					
Unter 5	1 381	18 927	184 042	724 082	3 338 895
5 - 9	1 669	21 050	195 654	792 895	3 525 830
10 - 14	2 112	24 557	221 380	913 021	3 940 566
15 - 19	2 033	24 472	227 570	959 867	4 013 880
20 - 24	2 149	24 459	260 883	1 041 669	4 835 639
25 - 29	1 940	23 097	271 375	1 033 985	4 872 533
30 - 34	1 884	24 331	264 625	1 008 614	4 751 911
35 - 39	1 992	26 590	263 009	1 038 136	4 742 893
40 - 44	2 864	38 324	352 394	1 417 534	6 351 189
45 - 49	3 275	41 225	374 819	1 531 953	6 999 679
50 - 54	2 777	35 737	326 022	1 358 452	6 206 294
55 - 59	2 386	30 819	273 547	1 159 419	5 419 450
60 - 64	2 048	27 850	240 457	1 005 643	4 702 815
65 - 69	1 708	23 939	211 027	869 490	4 173 351
70 - 74	1 896	26 757	244 514	1 034 211	4 861 239
75 - 79	1 314	18 232	165 320	720 019	3 270 283
80 - 84	913	12 157	116 340	520 889	2 328 083
85 - 89	483	6 583	66 429	292 253	1 335 076
90 und älter	(173)	2 409	26 453	116 120	550 089
<b>Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)</b>					
Unter 3	792	11 118	109 415	427 611	1 984 523
3 - 5	887	11 716	111 592	444 860	2 025 183
6 - 9	1 371	17 143	158 689	644 506	2 855 019
10 - 15	2 479	29 430	265 423	1 097 247	4 719 579
16 - 18	1 268	14 443	135 058	571 071	2 377 761
19 - 24	2 547	29 615	309 352	1 246 239	5 692 745
25 - 39	5 816	74 018	799 009	3 080 735	14 367 337
40 - 59	11 302	146 105	1 326 782	5 467 358	24 976 612
60 - 66	2 667	36 249	313 408	1 304 843	6 108 258
67 - 74	2 985	42 297	382 590	1 604 501	7 629 147
75 und älter	2 883	39 381	374 542	1 649 281	7 483 531
<b>Familienstand (ausführlich)</b>					
Ledig	13 048	167 086	1 743 577	6 884 159	32 039 091
Verheiratet	17 031	220 631	1 948 460	8 135 859	36 669 868
Verwitwet	2 249	31 037	280 864	1 272 334	5 733 361
Geschieden	2 606	32 188	306 240	1 224 294	5 677 654
Eingetr. Lebenspartnerschaft	(60)	483	5 927	17 068	68 268
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	12	120	344	1 350
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	3	45	485	1 470	5 531
Ohne Angabe	-	(33)	187	2 724	24 572

## Noch: 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Wesseling, Stadt	Kreis Rhein-Erft-Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern</b>					
Deutschland	30 355	411 702	3 846 201	15 932 038	74 039 682
Bosnien und Herzegowina	121	671	8 093	33 756	140 103
Griechenland	436	1 979	17 717	75 941	254 282
Italien	284	3 595	35 095	112 288	488 390
Kasachstan	15	230	2 435	10 725	46 740
Kroatien	(126)	813	8 494	32 834	209 840
Niederlande	75	1 078	17 105	62 817	128 862
Österreich	(43)	679	6 451	19 810	164 246
Polen	288	3 312	22 969	99 632	382 391
Rumänien	(115)	782	6 175	19 749	126 169
Russische Föderation	(89)	790	10 773	38 329	174 023
Türkei	1 647	12 414	131 115	506 148	1 505 305
Ukraine	59	430	6 905	25 751	112 983
Sonstige	1 344	13 040	166 332	568 434	2 446 679
<b>Religion (ausführlich)</b>					
Römisch-katholische Kirche	16 280	239 370	2 063 610	7 416 590	24 869 380
Evangelische Kirche	7 020	82 360	883 950	4 974 240	24 552 110
Evangelische Freikirchen	/	1 580	43 510	185 140	714 360
Orthodoxe Kirchen	960	6 250	63 380	258 010	1 050 740
Jüdische Gemeinden	/	210	5 980	22 280	83 430
Sonstige	2 850	16 350	157 570	649 520	2 116 460
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	7 610	103 860	1 044 300	3 930 270	26 265 880

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

## 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Wesseling, Stadt	Kreis Rhein-Erft-Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Geschlecht</b>					
Männlich	49,0	48,5	48,6	48,6	48,8
Weiblich	51,0	51,5	51,4	51,4	51,2
<b>Alter (5er-Jahresgruppen)</b>					
Unter 5	3,9	4,2	4,3	4,1	4,2
5 - 9	4,8	4,7	4,6	4,5	4,4
10 - 14	6,0	5,4	5,2	5,2	4,9
15 - 19	5,8	5,4	5,3	5,5	5,0
20 - 24	6,1	5,4	6,1	5,9	6,0
25 - 29	5,5	5,1	6,3	5,9	6,1
30 - 34	5,4	5,4	6,2	5,8	5,9
35 - 39	5,7	5,9	6,1	5,9	5,9
40 - 44	8,2	8,5	8,2	8,1	7,9
45 - 49	9,4	9,1	8,7	8,7	8,7
50 - 54	7,9	7,9	7,6	7,7	7,7
55 - 59	6,8	6,8	6,4	6,6	6,8
60 - 64	5,9	6,2	5,6	5,7	5,9
65 - 69	4,9	5,3	4,9	5,0	5,2
70 - 74	5,4	5,9	5,7	5,9	6,1
75 - 79	3,8	4,0	3,9	4,1	4,1
80 - 84	2,6	2,7	2,7	3,0	2,9
85 - 89	1,4	1,5	1,5	1,7	1,7
90 und älter	(0,5)	0,5	0,6	0,7	0,7
<b>Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)</b>					
Unter 3	2,3	2,5	2,6	2,4	2,5
3 - 5	2,5	2,6	2,6	2,5	2,5
6 - 9	3,9	3,8	3,7	3,7	3,6
10 - 15	7,1	6,5	6,2	6,3	5,9
16 - 18	3,6	3,2	3,2	3,3	3,0
19 - 24	7,3	6,6	7,2	7,1	7,1
25 - 39	16,6	16,4	18,6	17,6	17,9
40 - 59	32,3	32,4	31,0	31,2	31,1
60 - 66	7,6	8,0	7,3	7,4	7,6
67 - 74	8,5	9,4	8,9	9,1	9,5
75 und älter	8,2	8,7	8,7	9,4	9,3
<b>Familienstand (ausführlich)</b>					
Ledig	37,3	37,0	40,7	39,3	39,9
Verheiratet	48,7	48,9	45,5	46,4	45,7
Verwitwet	6,4	6,9	6,6	7,3	7,1
Geschieden	7,4	7,1	7,1	7,0	7,1
Eingetr. Lebenspartnerschaft	(0,2)	0,1	0,1	0,1	0,1
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	0,0	0,0	0,0	0,0
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ohne Angabe	-	(0,0)	0,0	0,0	0,0

## Noch: 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Wesseling, Stadt	Kreis Rhein-Erft-Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern</b>					
Deutschland	86,7	91,2	89,7	90,8	92,3
Bosnien und Herzegowina	0,3	0,1	0,2	0,2	0,2
Griechenland	1,2	0,4	0,4	0,4	0,3
Italien	0,8	0,8	0,8	0,6	0,6
Kasachstan	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1
Kroatien	(0,4)	0,2	0,2	0,2	0,3
Niederlande	0,2	0,2	0,4	0,4	0,2
Österreich	(0,1)	0,2	0,2	0,1	0,2
Polen	0,8	0,7	0,5	0,6	0,5
Rumänien	(0,3)	0,2	0,1	0,1	0,2
Russische Föderation	(0,3)	0,2	0,3	0,2	0,2
Türkei	4,7	2,7	3,1	2,9	1,9
Ukraine	0,2	0,1	0,2	0,1	0,1
Sonstige	3,8	2,9	3,9	3,2	3,0
<b>Religion (ausführlich)</b>					
Römisch-katholische Kirche	46,7	53,2	48,4	42,5	31,2
Evangelische Kirche	20,1	18,3	20,7	28,5	30,8
Evangelische Freikirchen	/	0,4	1,0	1,1	0,9
Orthodoxe Kirchen	2,8	1,4	1,5	1,5	1,3
Jüdische Gemeinden	/	0,0	0,1	0,1	0,1
Sonstige	8,2	3,6	3,7	3,7	2,7
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	21,8	23,1	24,5	22,5	33,0

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamtinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie  
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Wesseling, Stadt	Kreis Rhein-Erft-Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbsstatus (ausführlich)</b>					
Erwerbspersonen	18 450	233 580	2 257 100	9 088 970	43 052 760
Erwerbstätige	17 490	223 720	2 145 910	8 625 870	41 049 730
Erwerbslose	960	9 860	111 190	463 100	2 003 020
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	810	7 920	90 920	375 400	1 638 550
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	1 930	20 270	87 700	364 480
Nichterwerbspersonen	16 440	216 450	2 005 190	8 347 030	36 599 370
Personen unterhalb des Mindestalters	5 230	65 180	600 500	2 416 160	10 741 660
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	6 750	94 740	854 760	3 688 900	17 204 940
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	1 540	19 410	216 340	858 100	3 498 540
Hausfrauen und Hausmänner	1 790	23 960	193 980	797 050	2 640 520
Sonstige	1 130	13 150	139 620	586 810	2 513 710
<b>Erwerbstätige nach Stellung im Beruf</b>					
Angestellte/Arbeiter/-innen	14 940	184 820	1 744 000	7 181 150	34 241 630
Beamte/-innen	690	12 060	132 100	452 450	2 085 380
Selbstständige mit Beschäftigten	780	10 530	103 890	403 470	1 873 770
Selbstständige ohne Beschäftigte	940	14 280	147 350	502 380	2 446 560
Mithelfende Familienangehörige	/	2 030	18 570	86 430	402 390
<b>Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)</b>					
Führungskräfte	600	11 530	111 320	426 000	1 976 240
Akademische Berufe	2 130	36 000	435 050	1 450 950	6 986 700
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	3 540	45 530	409 480	1 633 870	7 663 850
Bürokräfte und verwandte Berufe	2 700	34 540	293 700	1 183 740	5 434 530
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	2 820	33 630	323 350	1 313 550	6 233 890
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	2 420	20 230	101 640	590 780
Handwerks- und verwandte Berufe	2 190	23 740	209 460	1 011 070	5 107 070
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	1 390	13 100	114 610	551 450	2 631 950
Hilfsarbeitskräfte	1 440	17 850	172 490	742 540	3 373 670
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	1 150	11 010	27 980	181 030

### Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Wesseling, Stadt	Kreis Rhein-Erft-Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche</b>					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	1 990	18 250	95 110	694 920
Produzierendes Gewerbe	4 780	50 160	452 500	2 205 580	10 697 410
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	3 480	33 600	320 830	1 646 660	7 831 570
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(280)	5 620	31 040	130 960	554 250
Baugewerbe	1 020	10 930	100 630	427 960	2 311 590
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	4 730	63 020	565 630	2 210 480	10 398 610
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	3 120	40 970	356 370	1 486 340	6 995 310
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	1 620	22 050	209 260	724 140	3 403 300
Sonstige Dienstleistungen	7 900	108 550	1 109 400	4 114 450	19 257 330
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	610	12 150	83 240	277 510	1 294 540
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	2 340	31 280	310 900	1 120 230	5 245 380
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 160	17 010	167 310	585 280	3 057 230
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	3 800	48 100	547 950	2 131 440	9 660 190
Unbekannt	-	0	(120)	240	1 470
<b>Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen</b>					
Klasse 1 bis 4	1 600	18 410	170 000	696 790	3 104 280
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	2 620	31 370	283 570	1 150 760	4 873 280
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	710	9 340	94 470	408 140	1 339 490
<b>Höchster Schulabschluss</b>					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	3 410	32 880	319 500	1 350 620	4 932 710
Ohne Schulabschluss	2 510	22 680	224 440	949 720	3 241 010
Noch in schulischer Ausbildung	900	10 200	95 060	400 900	1 691 700
Haupt-/ Volksschulabschluss	11 240	139 870	1 198 290	5 593 840	24 513 350
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	7 440	95 010	830 300	3 507 880	19 908 050
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	6 740	85 670	735 830	3 099 740	18 568 560
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	710	9 340	94 470	408 140	1 339 490
Fachhochschulreife	2 890	39 800	375 560	1 477 030	5 531 480
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	4 660	77 650	938 040	3 090 180	14 023 530
<b>Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)</b>					
Ohne beruflichen Abschluss	9 760	115 060	1 131 670	4 503 330	18 383 890
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	14 300	174 940	1 488 940	6 823 980	31 804 990
Fachschulabschluss	2 560	37 190	333 250	1 396 020	7 321 610
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	330	5 350	57 710	205 750	1 032 940
Fachhochschulabschluss	1 260	22 900	227 550	766 980	3 985 640
Hochschulabschluss	1 220	25 670	355 810	1 141 580	5 471 080
Promotion	/	4 120	66 750	181 900	908 970

### Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Wesseling, Stadt	Kreis Rhein-Erft-Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Migrationshintergrund und -erfahrung</b>					
Personen ohne Migrationshintergrund	24 000	350 830	3 180 510	13 172 660	64 354 900
Personen mit Migrationshintergrund	10 860	99 160	1 081 790	4 263 370	15 297 460
Ausländer/-innen	4 650	39 190	433 690	1 582 430	6 080 870
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	3 500	28 700	310 940	1 133 460	4 537 620
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	1 140	10 490	122 750	448 970	1 543 250
Deutsche mit Migrationshintergrund	6 220	59 970	648 100	2 680 950	9 216 590
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	3 320	31 240	350 910	1 489 050	5 104 810
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	2 900	28 730	297 190	1 191 900	4 111 780
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	1 700	14 730	155 490	672 850	2 087 770
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	1 200	14 000	141 700	519 050	2 024 000
<b>Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)</b>					
Bosnien und Herzegowina	/	710	12 940	58 050	227 910
Griechenland	530	2 530	24 460	110 330	368 440
Italien	600	5 750	57 920	192 710	796 770
Kasachstan	580	4 360	70 450	314 010	1 240 570
Kroatien	/	1 510	15 190	54 770	330 730
Niederlande	/	2 290	32 750	110 400	226 240
Österreich	/	1 700	14 200	44 960	345 620
Polen	1 740	18 440	150 910	786 480	2 006 410
Rumänien	/	2 450	26 720	64 010	576 200
Russische Föderation	680	4 750	77 530	359 490	1 318 130
Türkei	2 600	22 110	227 690	926 390	2 714 240
Ukraine	/	980	13 410	48 870	229 510
Sonstige	3 070	31 410	356 640	1 188 910	4 900 720
Unbekanntes Ausland	/	/	980	4 000	15 970
<b>Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt</b>					
1956 - 1959	/	1 970	14 580	55 740	171 620
1960 - 1969	440	4 110	44 640	157 080	608 420
1970 - 1979	1 030	9 010	93 750	395 790	1 277 210
1980 - 1989	1 230	12 420	127 230	541 780	1 680 040
1990 - 1999	2 420	17 180	207 870	834 260	3 159 270
2000 - 2011	1 320	13 180	146 170	535 570	2 270 610
Unbekannt	290	2 090	27 620	102 290	475 260
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer</b>					
Unter 5 Jahre	1 010	9 670	111 000	417 240	1 673 960
5 - 9 Jahre	1 370	12 440	126 630	491 360	1 864 060
10 - 14 Jahre	1 590	13 950	148 350	579 300	2 121 110
15 - 19 Jahre	1 780	13 450	158 490	647 650	2 373 430
20 und mehr Jahre	4 820	47 570	509 700	2 025 550	6 789 630
Unbekannt	290	2 090	27 620	102 290	475 260

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien



werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie  
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Wesseling, Stadt	Kreis Rhein-Erft-Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Erwerbsstatus (ausführlich)</b>					
Erwerbspersonen	52,9	51,9	53,0	52,1	54,1
Erwerbstätige	50,1	49,7	50,3	49,5	51,5
Erwerbslose	2,8	2,2	2,6	2,7	2,5
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	2,3	1,8	2,1	2,2	2,1
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	0,4	0,5	0,5	0,5
Nichterwerbspersonen	47,1	48,1	47,0	47,9	45,9
Personen unterhalb des Mindestalters	15,0	14,5	14,1	13,9	13,5
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	19,4	21,1	20,1	21,2	21,6
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	4,4	4,3	5,1	4,9	4,4
Hausfrauen und Hausmänner	5,1	5,3	4,6	4,6	3,3
Sonstige	3,2	2,9	3,3	3,4	3,2
<b>Erwerbstätige nach Stellung im Beruf</b>					
Angestellte/Arbeiter/-innen	85,4	82,6	81,3	83,3	83,4
Beamte/-innen	4,0	5,4	6,2	5,2	5,1
Selbstständige mit Beschäftigten	4,4	4,7	4,8	4,7	4,6
Selbstständige ohne Beschäftigte	5,4	6,4	6,9	5,8	6,0
Mithelfende Familienangehörige	/	0,9	0,9	1,0	1,0
<b>Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)</b>					
Führungskräfte	3,5	5,3	5,3	5,0	4,9
Akademische Berufe	12,4	16,4	20,7	17,2	17,4
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	20,7	20,7	19,5	19,4	19,1
Bürokräfte und verwandte Berufe	15,8	15,7	14,0	14,0	13,5
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	16,5	15,3	15,4	15,6	15,5
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	1,1	1,0	1,2	1,5
Handwerks- und verwandte Berufe	12,8	10,8	10,0	12,0	12,7
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	8,1	6,0	5,5	6,5	6,6
Hilfsarbeitskräfte	8,4	8,1	8,2	8,8	8,4
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	0,5	0,5	0,3	0,5

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie  
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Wesseling, Stadt	Kreis Rhein-Erft-Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche</b>					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	0,9	0,9	1,1	1,7
Produzierendes Gewerbe	27,3	22,4	21,1	25,6	26,1
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	19,9	15,0	15,0	19,1	19,1
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(1,6)	2,5	1,4	1,5	1,4
Baugewerbe	5,8	4,9	4,7	5,0	5,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	27,1	28,2	26,4	25,6	25,3
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	17,8	18,3	16,6	17,2	17,0
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	9,2	9,9	9,8	8,4	8,3
Sonstige Dienstleistungen	45,2	48,5	51,7	47,7	46,9
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	3,5	5,4	3,9	3,2	3,2
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	13,4	14,0	14,5	13,0	12,8
Öffentliche Verwaltung u.ä.	6,6	7,6	7,8	6,8	7,4
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	21,7	21,5	25,5	24,7	23,5
Unbekannt	-	0,0	(0,0)	0,0	0,0
<b>Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen</b>					
Klasse 1 bis 4	32,5	31,1	31,0	30,9	33,3
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	53,2	53,1	51,7	51,0	52,3
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	14,3	15,8	17,2	18,1	14,4
<b>Höchster Schulabschluss</b>					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	11,5	8,5	8,7	9,0	7,2
Ohne Schulabschluss	8,5	5,9	6,1	6,3	4,7
Noch in schulischer Ausbildung	3,0	2,6	2,6	2,7	2,5
Haupt-/ Volksschulabschluss	37,9	36,3	32,7	37,2	35,6
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	25,1	24,7	22,7	23,4	28,9
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	22,7	22,2	20,1	20,6	26,9
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	2,4	2,4	2,6	2,7	1,9
Fachhochschulreife	9,7	10,3	10,3	9,8	8,0
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	15,7	20,2	25,6	20,6	20,4
<b>Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)</b>					
Ohne beruflichen Abschluss	32,9	29,9	30,9	30,0	26,7
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	48,3	45,4	40,7	45,4	46,2
Fachschulabschluss	8,6	9,7	9,1	9,3	10,6
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	1,1	1,4	1,6	1,4	1,5
Fachhochschulabschluss	4,2	5,9	6,2	5,1	5,8
Hochschulabschluss	4,1	6,7	9,7	7,6	7,9
Promotion	/	1,1	1,8	1,2	1,3

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie  
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Wesseling, Stadt	Kreis Rhein-Erft-Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Migrationshintergrund und -erfahrung</b>					
Personen ohne Migrationshintergrund	68,8	78,0	74,6	75,5	80,8
Personen mit Migrationshintergrund	31,2	22,0	25,4	24,5	19,2
Ausländer/-innen	13,3	8,7	10,2	9,1	7,6
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	10,1	6,4	7,3	6,5	5,7
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	3,3	2,3	2,9	2,6	1,9
Deutsche mit Migrationshintergrund	17,8	13,3	15,2	15,4	11,6
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	9,5	6,9	8,2	8,5	6,4
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	8,3	6,4	7,0	6,8	5,2
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	4,9	3,3	3,6	3,9	2,6
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	3,4	3,1	3,3	3,0	2,5
<b>Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)</b>					
Bosnien und Herzegowina	/	0,7	1,2	1,4	1,5
Griechenland	4,8	2,6	2,3	2,6	2,4
Italien	5,5	5,8	5,4	4,5	5,2
Kasachstan	5,3	4,4	6,5	7,4	8,1
Kroatien	/	1,5	1,4	1,3	2,2
Niederlande	/	2,3	3,0	2,6	1,5
Österreich	/	1,7	1,3	1,1	2,3
Polen	16,0	18,6	13,9	18,4	13,1
Rumänien	/	2,5	2,5	1,5	3,8
Russische Föderation	6,3	4,8	7,2	8,4	8,6
Türkei	23,9	22,3	21,0	21,7	17,7
Ukraine	/	1,0	1,2	1,1	1,5
Sonstige	28,3	31,7	33,0	27,9	32,0
Unbekanntes Ausland	/	/	0,1	0,1	0,1
<b>Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt</b>					
1956 - 1959	/	3,3	2,2	2,1	1,8
1960 - 1969	6,4	6,8	6,7	6,0	6,3
1970 - 1979	15,0	15,0	14,2	15,1	13,2
1980 - 1989	18,0	20,7	19,2	20,7	17,4
1990 - 1999	35,5	28,7	31,4	31,8	32,8
2000 - 2011	19,3	22,0	22,1	20,4	23,5
Unbekannt	4,2	3,5	4,2	3,9	4,9
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer</b>					
Unter 5 Jahre	9,3	9,7	10,3	9,8	10,9
5 - 9 Jahre	12,6	12,5	11,7	11,5	12,2
10 - 14 Jahre	14,6	14,1	13,7	13,6	13,9
15 - 19 Jahre	16,4	13,6	14,7	15,2	15,5
20 und mehr Jahre	44,4	48,0	47,1	47,5	44,4
Unbekannt	2,7	2,1	2,6	2,4	3,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

## 5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Regionale Einheiten				
	Wesseling, Stadt	Kreis Rhein-Erft-Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	15 310	201 209	1 996 320	8 130 738	37 571 219
<b>Typ des privaten Haushalts (nach Familien)</b>					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	4 948	65 797	764 475	3 075 391	13 960 811
Paare ohne Kind(er)	4 524	61 178	545 856	2 258 735	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	4 307	53 981	482 783	2 005 782	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	1 233	15 903	149 825	604 140	2 918 780
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	298	4 350	53 381	186 690	951 363
<b>Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)</b>					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	4 948	65 797	764 475	3 075 391	13 960 811
Ehepaare	7 820	100 802	887 764	3 733 041	16 951 303
Eingetr. Lebenspartnerschaften	21	209	2 463	7 215	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	990	14 148	138 412	524 261	2 760 371
Alleinerziehende Mütter	1 038	13 106	125 314	506 252	2 442 356
Alleinerziehende Väter	195	2 797	24 511	97 888	476 424
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	298	4 350	53 381	186 690	951 363
<b>Größe des privaten Haushalts</b>					
1 Person	4 948	65 797	764 475	3 075 391	13 960 811
2 Personen	5 323	70 955	653 823	2 678 337	12 455 731
3 Personen	2 329	31 395	274 855	1 130 871	5 454 875
4 Personen	1 752	22 871	204 898	841 284	3 906 260
5 Personen	650	7 033	66 500	273 704	1 222 149
6 und mehr Personen	308	3 158	31 769	131 151	571 393
<b>Seniorenstatus eines Haushalts</b>					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	3 267	43 712	418 217	1 817 860	8 264 238
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	1 361	18 453	161 469	666 702	3 346 148
Haushalte ohne Senioren/-innen	10 682	139 044	1 416 634	5 646 176	25 960 833

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

## 5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts -in %-

	Regionale Einheiten				
	Wesseling, Stadt	Kreis Rhein-Erft-Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Typ des privaten Haushalts (nach Familien)</b>					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	32,3	32,7	38,3	37,8	37,2
Paare ohne Kind(er)	29,5	30,4	27,3	27,8	27,6
Paare mit Kind(ern)	28,1	26,8	24,2	24,7	24,9
Alleinerziehende Elternteile	8,1	7,9	7,5	7,4	7,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	1,9	2,2	2,7	2,3	2,5
<b>Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)</b>					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	32,3	32,7	38,3	37,8	37,2
Ehepaare	51,1	50,1	44,5	45,9	45,1
Eingetr. Lebenspartnerschaften	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	6,5	7,0	6,9	6,4	7,3
Alleinerziehende Mütter	6,8	6,5	6,3	6,2	6,5
Alleinerziehende Väter	1,3	1,4	1,2	1,2	1,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	1,9	2,2	2,7	2,3	2,5
<b>Größe des privaten Haushalts</b>					
1 Person	32,3	32,7	38,3	37,8	37,2
2 Personen	34,8	35,3	32,8	32,9	33,2
3 Personen	15,2	15,6	13,8	13,9	14,5
4 Personen	11,4	11,4	10,3	10,3	10,4
5 Personen	4,2	3,5	3,3	3,4	3,3
6 und mehr Personen	2,0	1,6	1,6	1,6	1,5
<b>Seniorenstatus eines Haushalts</b>					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	21,3	21,7	20,9	22,4	22,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	8,9	9,2	8,1	8,2	8,9
Haushalte ohne Senioren/-innen	69,8	69,1	71,0	69,4	69,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

## 6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie

	Regionale Einheiten				
	Wesseling, Stadt	Kreis Rhein-Erft-Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	10 064	131 062	1 178 464	4 868 657	22 659 045
<b>Typ der Kernfamilie (nach Familien)</b>					
Paare ohne Kind(er)	4 524	61 178	545 856	2 258 735	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	4 307	53 981	482 783	2 005 782	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	1 233	15 903	149 825	604 140	2 918 780
<b>Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)</b>					
Ehepaare	7 820	100 802	887 764	3 733 041	16 951 303
Eingetragene Lebenspartnerschaften	21	209	2 463	7 215	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	990	14 148	138 412	524 261	2 760 371
Alleinerziehende Väter	195	2 797	24 511	97 888	476 424
Alleinerziehende Mütter	1 038	13 106	125 314	506 252	2 442 356
<b>Größe der Kernfamilie</b>					
2 Personen	5 384	71 941	647 344	2 671 396	12 429 861
3 Personen	2 298	30 538	265 506	1 101 314	5 313 244
4 Personen	1 692	21 548	195 363	805 786	3 706 717
5 Personen	534	5 516	53 764	222 397	942 856
6 und mehr Personen	(156)	1 519	16 487	67 764	266 367

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.



## 6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie -in %-

	Regionale Einheiten				
	Wesseling, Stadt	Kreis Rhein-Erft-Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Typ der Kernfamilie (nach Familien)</b>					
Paare ohne Kind(er)	45,0	46,7	46,3	46,4	45,8
Paare mit Kind(ern)	42,8	41,2	41,0	41,2	41,3
Alleinerziehende Elternteile	12,3	12,1	12,7	12,4	12,9
<b>Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)</b>					
Ehepaare	77,7	76,9	75,3	76,7	74,8
Eingetragene Lebenspartnerschaften	0,2	0,2	0,2	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	9,8	10,8	11,7	10,8	12,2
Alleinerziehende Väter	1,9	2,1	2,1	2,0	2,1
Alleinerziehende Mütter	10,3	10,0	10,6	10,4	10,8
<b>Größe der Kernfamilie</b>					
2 Personen	53,5	54,9	54,9	54,9	54,9
3 Personen	22,8	23,3	22,5	22,6	23,4
4 Personen	16,8	16,4	16,6	16,6	16,4
5 Personen	5,3	4,2	4,6	4,6	4,2
6 und mehr Personen	(1,6)	1,2	1,4	1,4	1,2

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Alleinerziehende Elternteile	Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.
Alter (5 Altersklassen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden fünf Altersklassen ausgewiesen.  <b>Unter 18</b> <b>18 – 29</b> <b>30 – 49</b> <b>50 – 64</b> <b>65 und älter</b>
Alter (5er-Jahresgruppen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden 5-Jahres-Altersgruppen ausgewiesen.  <b>Unter 5</b> <b>5 – 9</b> <b>10 – 14</b> <b>15 – 19</b> <b>20 – 24</b> <b>25 – 29</b> <b>30 – 34</b> <b>35 – 39</b> <b>40 – 44</b> <b>45 – 49</b> <b>50 – 54</b> <b>55 – 59</b> <b>60 – 64</b> <b>65 – 69</b> <b>70 – 74</b> <b>75 – 79</b> <b>80 – 84</b> <b>85 – 89</b> <b>90 und älter</b>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Die Einteilung in infrastrukturrelevante Altersgruppen kann als Grundlage für Infrastruktur- und Sozialplanungen aller Art dienen und damit zur Erstellung von passgenauen Handlungskonzepten und Maßnahmen für unterschiedliche Altersgruppen beitragen.</p> <p><b>Unter 3</b>  <b>3 – 5</b>  <b>6 – 9</b>  <b>10 – 15</b>  <b>16 – 18</b>  <b>19 – 24</b>  <b>25 – 39</b>  <b>40 – 59</b>  <b>60 – 66</b>  <b>67 – 74</b>  <b>75 und älter</b></p>
Einwohnerzahl	<p>Der Zensus 2011 stellt die Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden fest – sie sind das wichtigste Ergebnis beim Zensus. Zahlreiche Rechtsvorschriften in Deutschland beziehen sich direkt auf die amtlichen Einwohnerzahlen. Sie sind entscheidend für Ausgleichszahlungen zwischen den Ländern („Länderfinanzausgleich“), für den kommunalen Finanzausgleich, bei der Einteilung der Wahlkreise oder für die Bestimmung der Stimmenzahl der Länder im Bundesrat. Ermittelt wird die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in den jeweiligen administrativen Einheiten Deutschlands.</p>
Erwerbsstatus (ausführlich)	<p>Die Grundlage für dieses Merkmal ist das Labour-Force-Konzept der International Labour Organisation (ILO)</p> <p><b>Erwerbspersonen</b></p> <p><b>Erwerbstätige</b></p> <p>► Erwerbstätig im Sinne der ILO-Definition ist jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in einem einwöchigen Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet hat. Auch eine Person, die sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das diese im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt als erwerbstätig.</p> <p><b>Erwerbslose</b></p> <p>► Als erwerbslos gilt im Sinne der durch die EU konkretisierten ILO-Abgrenzung jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) nicht erwerbstätig war, aber in den letzten 4 Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von 2 Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich.</p> <p><b>Erwerbslos, zuvor erwerbstätig</b>  <b>Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet</b></p> <p><b>Nichterwerbspersonen</b></p> <p>► Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen.</p> <p><b>Personen unterhalb des Mindestalters</b>  <b>Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen</b>  <b>Schüler/-innen und Studierende (nicht erwerbsaktiv)</b>  <b>Hausfrauen und Hausmänner</b>  <b>Sonstige</b></p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	<p>Dieses Merkmal weist die Stellung im Beruf erwerbstätiger Personen im Alter von 15 Jahren und älter aus.</p> <p><b>Angestellte/ Arbeiter/-innen</b></p> <p>▶ Angestellte/Arbeiter/-innen sind alle Personen in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis. Hierzu zählen alle Angestellten, Arbeiter/-innen, Auszubildenden, Grundwehr-/Zivildienstleistenden sowie Nebenjobber/-innen.</p> <p><b>Beamte/-innen</b></p> <p>▶ Beamte/-innen sind alle Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden oder sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst) sowie Richter/-innen. Unter diese Kategorie zählen auch alle Soldaten/-innen.</p> <p><b>Selbstständige mit Beschäftigten</b></p> <p>▶ Selbstständige mit Beschäftigten sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und abhängig Beschäftigte haben, die ein Arbeitsentgelt erhalten.</p> <p><b>Selbstständige ohne Beschäftigte</b></p> <p>▶ Selbstständige ohne Beschäftigte sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und höchstens mithelfende Familienangehörige ohne Entgelt beschäftigen.</p> <p><b>Mithelfende Familienangehörige</b></p> <p>▶ Mithelfende Familienangehörige sind Familienangehörige, die regelmäßig und überwiegend in einem Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbstständiger/Selbstständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.</p>
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereichen	<p>Der Wirtschaftszweig bezieht sich auf die Art der Produktion oder Tätigkeit des Betriebes oder einer ähnlichen Wirtschaftseinheit, in dem bzw. in der sich der Arbeitsplatz einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter befindet.</p> <p>Das Merkmal stellt die Wirtschafts(unter)bereiche gemäß Mikrozensus auf Basis der aktuellen Wirtschaftszweigklassifikation von 2008 (WZ 2008) dar:</p> <p><b>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</b></p> <p><b>Produzierendes Gewerbe</b></p> <p>    <b>Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</b></p> <p>    <b>Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung</b></p> <p>    <b>Baugewerbe</b></p> <p><b>Handel, Gastgewerbe und Verkehr, IuK</b></p> <p>    <b>Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe</b></p> <p>    <b>Verkehr und Lagerei, Kommunikation</b></p> <p><b>Sonstige Dienstleistungen</b></p> <p>    <b>Finanz- und Versicherungsdienstleistungen</b></p> <p>    <b>Grundstücks-/ Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.</b></p> <p>    <b>Öffentliche Verwaltung u.ä.</b></p> <p>    <b>Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)</b></p> <p><b>Unbekannt</b></p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätigkeit nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)	<p>Dieses Merkmal gibt die tatsächlich ausgeübte Tätigkeit einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter an.</p> <p>Der Auswertung wird dabei die aktuelle internationale Standardklassifikation der Berufe von 2008 (ISCO-08) zugrunde gelegt. Dargestellt wird hier die Berufshauptgruppe (1-Steller der Klassifikation).</p> <p>Die ISCO-08 unterscheidet sich strukturell von der nationalen Berufsklassifikation KldB 2010. Während die KldB 2010 nationale Besonderheiten besser berücksichtigt, ermöglicht die Auswertung nach der ISCO-08 eine internationale Vergleichbarkeit und bietet einen anderen Blickwinkel auf die Struktur der ausgeübten Tätigkeiten. Die Auswertung der Berufshauptgruppe (1-Steller) nach der ISCO-08 zählt darüber hinaus zu den nachzuweisenden EU-Pflichtmerkmalen.</p> <p><b>Führungskräfte</b>  <b>Akademische Berufe</b>  <b>Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe</b>  <b>Bürokräfte und verwandte Berufe</b>  <b>Dienstleistungsberufe und Verkäufer</b>  <b>Fachkräfte in Land-/ Forstwirtschaft und Fischerei</b>  <b>Handwerks- und verwandte Berufe</b>  <b>Bediener von Anlagen/ Maschinen und Montageberufe</b>  <b>Hilfsarbeitskräfte</b>  <b>Angehörige der regulären Streitkräfte</b></p>
Familienstand	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p><b>Ledig</b>  <b>Verheiratet/ Eingetr. Lebenspartnerschaft</b>  <b>Verwitwet/ Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben</b>  ▶ Inkl. der Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“.  <b>Geschieden/ Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben</b>  ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“.  <b>Ohne Angabe</b>  ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Familienstand (ausführlich)	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p><b>Ledig</b>  <b>Verheiratet</b>  <b>Verwitwet</b>  <b>Geschieden</b>  ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“.  <b>Eingetr. Lebenspartnerschaft</b>  <b>Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben</b>  ▶ Enthält die Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“.  <b>Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben</b>  <b>Ohne Angabe</b>  ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Geschlecht	<p>Dieses Merkmal gibt das Geschlecht einer Person an. Die Ausprägungen sind „männlich“ und „weiblich“. Weitere Ausprägungen sind nicht vorgesehen, da dies zum Stichtag 9. Mai 2011 den Angaben der Einwohnermeldeämter entspricht.</p>
Größe der Kernfamilie	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einer Kernfamilie lebenden Personen an.</p> <p><b>2 Personen</b>  <b>3 Personen</b>  <b>4 Personen</b>  <b>5 Personen</b>  <b>6 und mehr Personen</b></p>

Merkmal	Definition
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b>  <b>2 Personen</b>  <b>3 Personen</b>  <b>4 Personen</b>  <b>5 Personen</b>  <b>6 und mehr Personen</b></p>
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten beruflichen Abschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p><b>Ohne beruflichen Abschluss</b>  ▶ Unter der Ausprägung „ohne beruflichen Ausbildungsabschluss“ werden neben allen Personen, die keinen beruflichen Abschluss haben bzw. noch nicht haben, alle nachgewiesen, die ein Berufsvorbereitungsjahr absolviert haben. Außerdem fallen hierunter auch Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die 1954 oder später geboren sind.</p> <p><b>Lehre, Berufsausbildung im dualen System</b>  ▶ Zu der Ausprägung „Lehre, Berufsausbildung im dualen System“ gehören auch Personen, die einen Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung durchlaufen haben. Außerdem fallen hierunter Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die vor 1954 geboren wurden.</p> <p><b>Fachschulabschluss</b>  ▶ Unter der Ausprägung „Fachschulabschluss“ werden auch Personen mit einer Meister-/Technikerausbildung sowie mit einem Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens ausgewiesen.</p> <p><b>Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie</b></p> <p><b>Fachhochschulabschluss</b>  ▶ Personen, die einen Ingenieurschulabschluss oder einen Verwaltungsfachhochschulabschluss haben, werden ebenfalls unter der Ausprägung „Fachhochschulabschluss“ geführt.</p> <p><b>Hochschulabschluss</b></p> <p><b>Promotion</b></p>
Höchster Schulabschluss	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p><b>Ohne oder noch kein Schulabschluss</b>  ▶ Inkl. Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch (insbesondere Abschluss im Ausland).</p> <p><b>Ohne Schulabschluss</b></p> <p><b>Noch in schulischer Ausbildung</b></p> <p><b>Haupt-/Volksschulabschluss</b></p> <p><b>Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe</b></p> <p><b>Realschul- oder gleichwertiger Abschluss</b></p> <p><b>Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe</b></p> <p><b>Fachhochschulreife</b></p> <p><b>Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, zum Beispiel der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/ -in der Bezugsperson ist.</p>

Merkmal	Definition
Klassenstufen	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) Schüler/-innen einer allgemeinbildenden Schule waren, die besuchte Klassenstufe an.</p> <p><b>Klasse 1 bis 4</b>  <b>Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)</b>  <b>Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)</b></p>
Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt	<p>Dieses Merkmal gibt an, in welchem Jahrzehnt Personen mit Migrationserfahrung in die Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.</p> <p>Als Personen mit Migrationserfahrung werden alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Ausländer/-innen sowie zugewanderten Deutschen definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p><b>1956 – 1959</b>  <b>1960 – 1969</b>  <b>1970 – 1979</b>  <b>1980 – 1989</b>  <b>1990 – 1999</b>  <b>2000 – 2011</b>  <b>Unbekannt</b></p>
Migrationshintergrund (ausgew. Länder)	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund das Herkunftsland gegliedert nach den deutschlandweit häufigsten Staaten an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p><b>Bosnien und Herzegowina</b>  <b>Griechenland</b>  <b>Italien</b>  <b>Kasachstan</b>  <b>Kroatien</b>  <b>Niederlande</b>  <b>Österreich</b>  <b>Polen</b>  <b>Rumänien</b>  <b>Russische Föderation</b>  <b>Türkei</b>  <b>Ukraine</b>  <b>Sonstige</b></p> <p>▶ Enthält alle restlichen Staaten.</p> <p><b>Unbekanntes Ausland</b></p> <p>▶ Enthält Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben und Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ sowie „nicht bekannt“.</p>

Merkmal	Definition
Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund die Aufenthaltsdauer in der Bundesrepublik Deutschland an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p><b>Unter 5</b></p> <p><b>5 – 9 Jahre</b></p> <p><b>10 – 14 Jahre</b></p> <p><b>15 – 19 Jahre</b></p> <p><b>20 und mehr</b></p> <p><b>Unbekannt</b></p>
Migrationshintergrund und -erfahrung	<p>Dieses Merkmal gibt an, ob eine Person einen Migrationshintergrund aufweist oder nicht.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bei Vorliegen eines Migrationshintergrunds wird dieser detaillierter klassifiziert.</p> <p><b>Personen ohne Migrationshintergrund</b></p> <p><b>Personen mit Migrationshintergrund</b></p> <p><b>Ausländer/-innen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Enthält auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit.</li> </ul> <p><b>Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind.</li> </ul> <p><b>Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind.</li> </ul> <p><b>Deutsche mit Migrationshintergrund</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Deutsche sind Personen, die mindestens die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</li> </ul> <p><b>Deutsche mit eigener Migrationserfahrung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Deutsche mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind.</li> </ul> <p><b>Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind.</li> </ul> <p><b>Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund sind Personen, deren beiden Elternteile nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewandert sind.</li> </ul> <p><b>Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund sind Personen mit einem nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil.</li> </ul>
Paar	<p>Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.</p>



Merkmal	Definition
Privater Haushalt	<p>Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ol> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:  0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),  5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),  9 = gemeindefreies Gebiet.  Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar:  Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar:  Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Religion (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt die Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an.</p> <p><b>Römisch-katholische Kirche</b>  <b>Evangelische Kirche</b>  <b>Evangelische Freikirchen</b>  <b>Orthodoxe Kirchen</b>  <b>Jüdische Gemeinden</b>  <b>Sonstige</b></p> <p>► Für die Differenzierung nach Religion werden unter „Sonstige“ alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, welche durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind.</p> <p><b>Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig</b></p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b>  <b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b>  <b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>

Merkmal	Definition
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat, wobei die deutschlandweit häufigsten Staatsangehörigkeiten einzeln ausgewiesen werden. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p><b>Deutschland</b>  <b>Bosnien und Herzegowina</b>  <b>Griechenland</b>  <b>Italien</b>  <b>Kasachstan</b>  <b>Kroatien</b>  <b>Niederlande</b>  <b>Österreich</b>  <b>Polen</b>  <b>Rumänien</b>  <b>Russische Föderation</b>  <b>Türkei</b>  <b>Ukraine</b>  <b>Sonstige</b></p> <p>► Enthält alle restlichen Staatsangehörigkeiten sowie zusätzlich „Tschechoslowakei“, „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“, „Serbien (einschließlich Kosovo)“, „Sowjetunion“, „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „ohne Angabe“.</p>
Staatsangehörigkeitsgruppen	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p><b>Deutschland</b>  <b>Ausland</b></p> <p><b>EU27-Land</b></p> <p>► „EU27-Land“ bezeichnet die Europäische Union, welche zum Stichtag 9. Mai 2011 aus 27 Mitgliedstaaten bestand. Diese Kategorie enthält zusätzlich die ehemalige „Tschechoslowakei“.</p> <p><b>Sonstiges Europa</b></p> <p>► „Sonstiges Europa“ enthält u.a. die Russische Föderation und die Türkei sowie zusätzlich die ehemaligen Staaten „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“ und „Serbien (einschließlich Kosovo)“.</p> <p><b>Sonstige Welt</b></p> <p>► „Sonstige Welt“ enthält alle anderen Staatsangehörigkeiten. Ebenso ist in dieser Kategorie die ehemalige „Sowjetunion“ enthalten.</p> <p><b>Sonstige</b></p> <p>► Enthält „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „Ohne Angabe“.</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag des Zensus 2011 war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.
Typ der Kernfamilie (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern in der Kernfamilie.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b>  <b>Paare mit Kind(ern)</b>  <b>Alleinerziehende Elternteile</b></p>

Merkmal	Definition
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen in der Kernfamilie.</p> <p><b>Ehepaare</b>  <b>Eingetragene Lebenspartnerschaften</b>  <b>Nichteheliche Lebensgemeinschaften</b>  <b>Alleinerziehende Väter</b>  <b>Alleinerziehende Mütter</b></p>
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b>  ▶ Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.  <b>Paare ohne Kind(er)</b>  <b>Paare mit Kind(ern)</b>  <b>Alleinerziehende Elternteile</b>  <b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b>  ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen im privaten Haushalt.</p> <p><b>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b>  ▶ Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.  <b>Ehepaare</b>  <b>Eingetr. Lebenspartnerschaften</b>  <b>Nichteheliche Lebensgemeinschaften</b>  <b>Alleinerziehende Mütter</b>  <b>Alleinerziehende Väter</b>  <b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b>  ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>

## **Herausgeber**

Information und Technik Nordrhein-Westfalen  
Geschäftsbereich Statistik  
Mauerstraße 51  
40476 Düsseldorf

## **Auskunftsdienst**

Information und Technik Nordrhein-Westfalen  
Anfrageservice Zensus 2011  
40193 Düsseldorf  
Telefon: 0211 9449-5797  
E-Mail: zensus2011@it.nrw.de

## **Copyright**

© Information und Technik Nordrhein-Westfalen  
Düsseldorf 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

